



ggf. Recherchemöglichkeit im Internet bieten

Folie mit tendenziöser / subjektiver Aussage, Materialien

Durchführung:

- Der Lehrer präsentiert eine Aussage.
- Die Schüler nehmen dazu Stellung, indem sie formulieren ob bzw. inwieweit die Aussage zutreffend sein kann. Dabei begründen sie ihre Meinung.
- Mithilfe der bereitgestellten Materialien bzw. einer Internetrecherche führen die Schüler einen Realitätscheck durch und prüfen den Wahrheitsgehalt der Aussage.

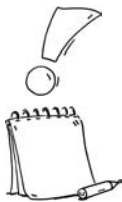
Beispiel:



Plakat zum Thema „Mindestlohn“

Weiterer Hinweis:

Der Einstieg kann durch eine entsprechende Aussage so emotional gestaltet werden, dass sich bei den Schülern sofort offener Widerstand regt (z. B.: „Einwanderung schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland“).



keine besonderen Voraussetzungen

gefälschte Meldung (Zeitung, Homepage etc.)

Durchführung:

- Der Lehrer kommt in die Klasse und präsentiert die gefälschte Meldung.
- Die Schüler äußern hierzu ihre Meinung. Die Schüleräußerungen werden nicht kommentiert. Der Lehrer lässt die Klasse so lange wie möglich über den Wahrheitsgehalt der Meldung im Unklaren.
- Schließlich klärt der Lehrer die Klasse auf.
- Nun kommentieren die Schüler die Falschmeldung („Wie glaubhaft war die Meldung für euch?“, „Wer hat gezweifelt? Warum?“, „Was wäre, wenn die Meldung tatsächlich Realität wäre?“).

Beispiel:



Falschmeldung „EU-Austritt Deutschlands“

Weiterer Hinweis:

Der Einstieg ist natürlich umso wirkungsvoller, je größer das theatralische Geschick des Lehrers ist. So kann es effektiv sein, ein paar Minuten zu spät zu kommen und dann ganz außer Atem die Schüler über die „Neuigkeit“ zu informieren („Stellt Euch vor, was ich gerade im Netz für eine Nachricht gefunden habe. Ich kann’s kaum glauben. Ich muss mich erstmal setzen ...“).

Aus dem Werk 07760 "55 Stundeneinstiege Politik" BN: 07760 – Auer Verlag - AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

Joachim Traub: 55 Stundeneinstiege Politik © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg



keine besonderen Voraussetzungen

Text

Durchführung:

- Der Lehrer liest einen thematisch passenden Text vor.
- An einer spannenden Stelle bricht er ab.
- Die Schüler schreiben alleine oder in Partnerarbeit eine mögliche Fortsetzung.
- Ausgewählte Schülerlösungen werden vorgelesen. Die Schüler begründen, weshalb der Text aus ihrer Sicht so weitergeht.
- Am Stundenende liest der Lehrer das tatsächliche Ende vor. Die Schüler vergleichen dieses mit ihrer Lösung.



Weitere Hinweise:

Besonders gewinnbringend ist es, wenn die Unterbrechung des Textes an einer Entscheidungssituation erfolgt und sich die Schüler zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten und Szenarien entscheiden müssen.

Alternativ kann den Schülern auch ein Filmausschnitt gezeigt werden, der an einer bestimmten Stelle unterbrochen wird. Die Schüler notieren entsprechend eine mögliche Fortsetzung.



keine besonderen Voraussetzungen



keine

Durchführung:

- Die Schüler bilden Dreiergruppen.
- Der Lehrer nennt das Thema bzw. die Fragestellung.
- In jeder Dreiergruppe verkörpert ein Schüler den „Realisten“, einer den „Kritiker“ und einer den „Visionär“. Sie versuchen nun zunächst in Einzelarbeit, das Thema bzw. die Fragestellung passend zur Rollenvorgabe zu betrachten und dazu Stellung zu beziehen. Nach etwa zwei Minuten tauschen sich die Schüler innerhalb der Gruppe aus. Dabei gehen sie folgendermaßen vor: Zunächst schildert der Visionär dem Realisten seine Überlegungen, der Realist gleicht dessen Ideen mit seinen eigenen ab und gibt diese an den Kritiker weiter. Abschließend kommunizieren alle drei miteinander und formulieren ein gemeinsames Fazit.
- Ausgewählte Gruppenergebnisse werden im Plenum vorgestellt und ggf. diskutiert.

Beispiel:

Realist

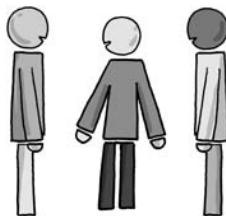
Regenerative Energieerzeugung wird in Zukunft weiter wachsen. Günstige Ölpreise, neue Rohstofffunde und nicht zuletzt eine starke Lobby konventioneller Energieerzeugung sorgen aber dafür, dass beide Energieformen in den nächsten Jahren nebeneinander existieren.

Visionär

Die erneuerbaren Energien nehmen einen immer größeren Anteil am Energiemix ein. Da die Menschen vernünftig sind und der Staat Nachhaltigkeit weiter fördert, kann in wenigen Jahren ganz auf fossile Energieträger verzichtet werden.

Kritiker

Die erneuerbaren Energiequellen kommen an ihre Grenzen. Eine durch Bevölkerungswachstum und Fortschritt bedingte höhere Energienachfrage weltweit kann auf Kohle, Öl und nicht zuletzt Atomenergie in absehbarer Zeit nicht verzichten.



„Ist ein Umstieg auf regenerative Energiequellen in naher Zukunft möglich?“

Weiterer Hinweis:

Variante: Die Klasse wird in drei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe bildet die „Realisten“, eine Gruppe die „Kritiker“ und eine Gruppe die „Visionäre“. Die Argumente der Gruppe werden im Plenum vorgetragen und dann dort diskutiert.

Aus dem Werk 07760 "55 Stundeneinstiege Politik" BN: 07760 – Auer Verlag - AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg



keine besonderen Voraussetzungen

keine

Durchführung:

- Der Lehrer nennt die Fragestellung.
- Die Schüler sollen nun in Einzel- oder Partnerarbeit versuchen, die Problemstellung zu lösen – allerdings sollen sie diese zunächst auf den Kopf stellen, also ins Gegenteil umformulieren.
- Ausgewählte Schülerlösungen werden an der Tafel gesammelt und bleiben während der Stunde stehen.

Beispiele:

1. Wie lässt sich die Schere zwischen Arm und Reich wieder weiter schließen? → *Wie kann man dafür sorgen, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht?*
2. Wie lässt sich die Wahlbeteiligung in Deutschland wieder steigern? → *Wie lässt sich die Wahlbeteiligung in Deutschland weiter senken?*
3. Mit welchen Maßnahmen kann die EU in Brüssel dafür sorgen, dass sie sich den Bürgern annähert? → *Mit welchen Maßnahmen kann die EU in Brüssel dafür sorgen, dass sie sich weiter von den Bürgern entfernt?*

